

Stadtumbau Schwalm-Eder Mitte



seit 2005



Stadtumbau in Homberg Aktuelle Projekte

... für Homberg aktiv

- Sanierungsträger seit 1972
- Entwicklungsträger seit 1995
- Bodenbevorratung
Mühlhäuser Feld
Wichelhecke
Gewerbegebiet
Innenentwicklung
- Kasernenkonversion seit 2012
Ostpreußenkaserne
Dörnbergkaserne
- Betreuer Stadtumbau seit 2005
für das Interkommunale Projekt
Schwalm-Eder Mitte



Sonstige Baumaßnahmen und Planungsaufträge

Die Leistungspakete, die die Gesellschaft im Bereich der sonstigen Baumaßnahmen und Planungsaufträge erbringt, stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Siedlungs- und Agrarstrukturverbesserung sowie zur Bodenbevorratung dar.

Dabei konzentrieren sich die Tätigkeiten insbesondere auf die Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch sowie auf landwirtschaftliche Baumaßnahmen ohne öffentliche Forderung.

In Bearbeitung befanden sich am Jahresende 33 Aufträge. Diese gliedern sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	Stand 31.12.2009	Zugang 2010	Abgang 2010	Stand 31.12.2010
Sanierungsmaßnahmen	2	0	0	2
Entwicklungsmaßnahmen	5	0	0	5
Stadtumbau Hessen	1	0	0	1
Einfache Stadterneuerung	4	0	2	2
Sonstige landwirtschaftliche Bauvorhaben				
• Tschelnitz	13	16	13	16
• Finsitzberg	2	10	9	3
• landw. Gutshaus u. a.	3	3	4	2
• sonstige Beratungen	1	0	0	1
	31	29	26	34



Marktplatz Homberg (Efze)

abrechnung befindlichen Maßnahmen tätig. In der Sanierung Homberg (Efze) wurde im Dezember 2009 die Aufhebung der Sanierungssatzung öffentlich bekannt gemacht. Im Oktober 2010 ergingen die Bescheide über die Festsetzung und Erhebung der Ausgleichsbeträge nach § 134 Baugesetzbuch. Außerdem wurden die von der HLG bewirtschafteten Mietobjekte zum 31.12.2010 an die Stadt Homberg übergeben. Auch in der Sanierungsmaßnahme Bad Sooden-Allendorf soll nach der Satzungsauflösung die Schlussabrechnung der Maßnahme eingeleitet und die noch ausstehenden Ausgleichsbeträge per Bescheid erhoben werden.

Sanierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft, die für neue Sanierungsmaßnahmen keine Akquise mehr betreibt, ist weiterhin als Sanierungsträger von zwei in der Schluss-

Entwicklungsmaßnahmen

Als anerkannter Entwicklungsträger hat die Gesellschaft seit Jahrzehnten praktische Erfahrungen bei der Abwicklung von Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz. Durch das vorhandene Know-how, insbesondere aus

Stadtumbau in Homberg Aktuelle Projekte



- Ärztehaus am Obertor
- Engelapotheke
- Zur Krone
- Die Schirnen
- Kita Salzgasse 5

- Marktplatz / Kirchplatz
- Haus Wicke
- Zehntscheune

Private Maßnahmen:

- Quartier Pfarrstraße
- Homberger Tafel
- Hotel Stadt Cassel

Stadtumbau in Homburg

Ärztehaus Homberg

Umbau des leerstehenden
Amtsgerichtsgebäudes
zu einem Medizinzentrum
ca. 1.400 qm NF
ca. 3,5 Mio Baukosten

Förderung
Stadtumbau und JESSICA
Inbetriebnahme März 2013



Stadtumbau in Homberg

Engelapotheke

Apotheke seit 1651

Haus der Reformation und der geschichtstragenden Vereine:

- ✓ Abbruch untergeordneter Nebengebäude
- ✓ Herstellung der Barrierefreiheit
- ✓ Museum Burgberggemeinde
- ✓ Reformationsausstellung
- ✓ Heimatkundl. Archiv Homberg

HLG sichert die Liegenschaft über Bodenbevorratung und steuert den Neunutzungsprozess



Stadtumbau in Homberg

Gasthaus Zur Krone

Baujahr 1480, Saalbau aus dem 19. Jh.

Projektstichworte:

- ✓ Handwerkerkooperative
- ✓ Energetische Sanierung
- ✓ Gastronomie
- ✓ Vereinsräume
- ✓ Evtl. Ferienwohnungen

HLG sichert die Liegenschaft über Bodenbevorratung und steuert den Neunutzungsprozess



Stadtumbau in Homberg

Die Schirnen

Ursprüngliche Nutzung:
Mittelalterliche Verkaufsstände

angestrebte Neunutzung:

- ✓ Gastronomie in beiden Schirnen
(Verbindungsgang wird vergrößert)
- ✓ Außengastronomie zur
Belebung des Marktplatzes

HLG sichert die Liegenschaft über
Bodenbevorratung und steuert den
Neunutzungsprozess



Scheune Landesfeind Salzgasse 5

Ursprüngliche Nutzung:
Landwirtschaft,
danach Leerstand

angestrebte Neunutzung:

- ✓ Kindertagesstätte
- ✓ Hortangebot

Zwei Bauabschnitte:

1. Abbruch der Nebengebäude,
Sanierung der großen Scheune
2. Neubau der KiTA

Gesamtkosten ca. 3,1 Mio €

Stadtumbauzuschuss 245.000 €



Die Zehntscheune

Umbau zu einem Multifunktionsraum für SELK und Stadt

- ✓ Bauzeit: 2008 bis 2010
- ✓ Sanierungskosten:
202.000 €

HINTERGRUND

Zehntscheune war keine Zehntscheune

Im Mittelalter musste ein Zehntel der Ernte als Steuer abgeben werden. Gelagert wurden diese Naturalien in den Zehntscheunen. So wird auch das Haus in der Homberger Bergstraße genannt. Dr. Klaus Lambrecht (Naturschutzbehörde) bezweifelt aber, dass es wirklich eine Zehntscheune war. Bei dem Haus handele es sich um ein landwirtschaftlich oder ge-

werblich genutztes Nebengebäude aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die tatsächliche Homberger Zehntscheune vermutet Lambrecht im Bereich des ehemaligen Hofhauses (ehemaliges Gerichtsgebäude) in der Oberdorferstraße. Dort habe es eine hofartige Anlage mit Scheunen gegeben. Diese wurde abgerissen, um ein Gefängnis zu bauen. (ztv)

Förderverein für das Gästehaus

Um die Jugendarbeit der Selbstständig-Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) zu moderaten Preisen zu ermöglichen, hat die Kirche einen Förderverein des Lutherischen Gästehauses gegründet. Sinn des Vereins sei

die finanzielle Absicherung des Hauses, da viele – auch nicht kirchliche – Gruppen das Angebot nutzen. Die Mitgliedschaft kostet 24 Euro pro Jahr. (ztv)
• Internet: www.lutherisches-jugendgaestehaus.de

Neues Leben im Gemäuer

SELK nutzt die renovierte Homberger Zehntscheune jetzt für Seminare und Feiern

VON CHRISTINE THIERY

HOMBERG. Das älteste Haus Hombergs, die so genannte Zehntscheune, wurde in den vergangenen zwei Jahren saniert. Nun wurde das Gebäude aus dem 15. Jahrhundert seiner neuen Bestimmung übergeben. Es dient als Gruppenraum für die Jugendfreizeiten der Selbstständig-Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK).

Wo früher Kohl und Getreide gelagert wurden, sollen nun Jugendliche im neuen 40 Quadratmeter großen Raum Vorträge hören und tagen. „Wir brauchen einen zweiten Gruppenraum für unsere Freizeiten“, sagte Steffen Wilde von der SELK. So könne man in den Freizeiten zusätzliche Angebote in Kleingruppen machen. Zudem sollen im Haus auch kommunale Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden.

Fachwerkern bleibt sichtbar

210 000 Euro kostete der Umbau des historischen Gebäudes, 100 000 übernahm die Denkmalpflege. Die restlichen 110 000 Euro teilten sich Bund, Land, die Stadt Homberg und die Kirchengemeinde. Spenden von der Kreispar-



Neuer Glanz im alten Haus: Hauptjugendpfarrer Henning Scharf, Gerda Holzgel, Tobias Nitschke und Bauingenieur Gerd Elfenthal vor der renovierten Zehntscheune.

Foto: Thiery

kasse und der Kirche halfen ebenfalls.

Über eine kleine Holzterrasse gelangt man in den Raum, der nach oben zum Dach hin offen ist. Die Balken wurden frei gelegt und der typische Fachwerkern blieb sichtbar. „Besonderheit ist der Schuppenputz an der Giebelwand

außen“, erklärte Bauingenieur Gerd Elfenthal, der die Sanierung leitete. Der Putz stammt noch aus der Bauzeit der ehemaligen Scheune.

Er wurde freigelegt, eine Plexiglasscheibe schützt vor Wettereinflüssen. Beim ursprünglichen Wandkern aus Lehmgerelch wurden mit ei-

ner spitzen Kelle dreieckige Löcher in die noch feuchte Lehmoberfläche gedrückt. Dieser Schuppenputz, der in Nordhessen in einem 1452 erbauten Haus in Bad Hersfeld noch im Original erhalten ist, ist nun am Homberger Haus durch die Scheibe zu sehen.

WEITERE ARTIKEL LINKS



Marktplatz 19 Haus Wicke

Umbau zur Tourist – Information

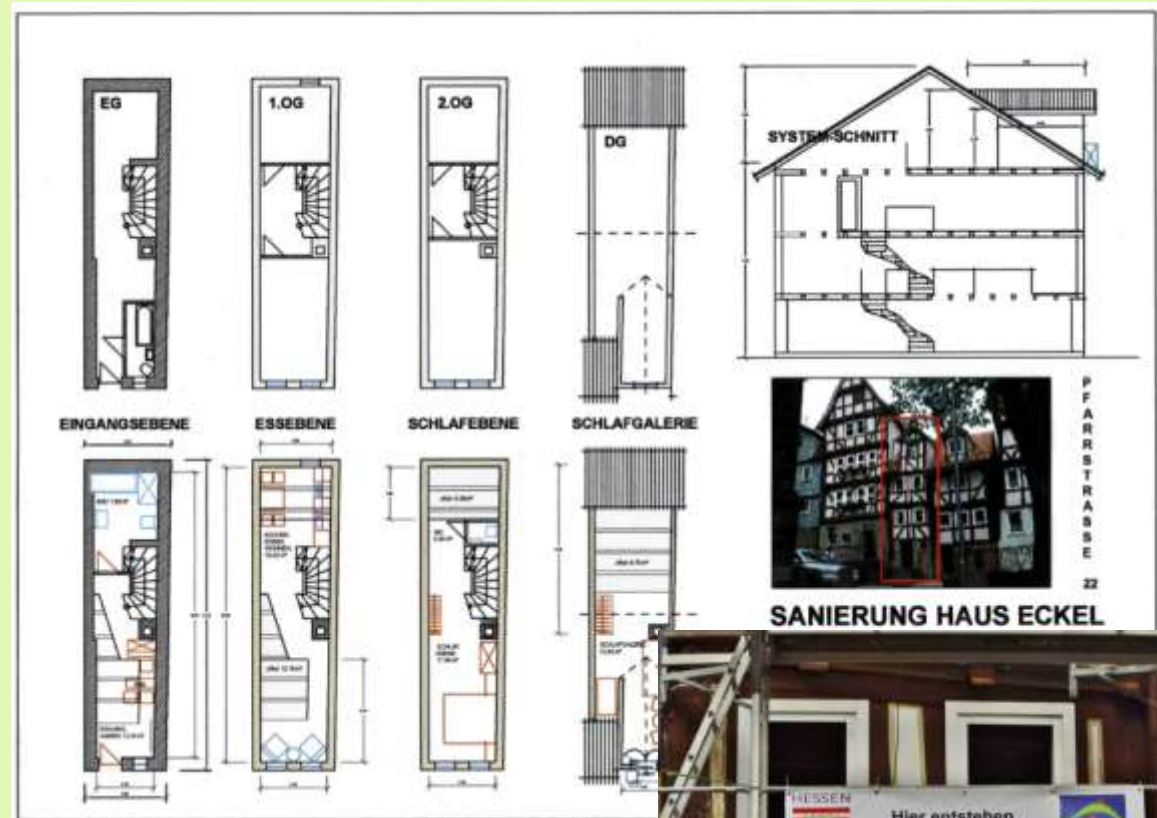
- ✓ Bauzeit: 2007 bis 2009
- ✓ Sanierungskosten:
370.000 €



Quartier Pfarrstraße

Umbau zu Wohnzwecken

- ✓ Bauzeit: 2008 bis 2010
- ✓ Sanierungskosten:
182.000 €



Stadtumbau in Schwarzenborn Aktuelle Projekte

Schwarzenborn: Altes Pfarrhaus

Umbau zu Gemein- bedarfswecken

- ✓ Bauzeit: seit 2016
- ✓ Sanierungskosten:
750.000 €



Stadtumbau in Knüllwald Aktuelle Projekte

Private Baumaßnahme: Scheunenumbau in Niederbeisheim

Umnutzung zu
einer gewerblichen
Nutzung

✓ Bauzeit: seit 2012 - 2015

